

Eine minimalistische Performance für alle ab 12 Jahren

L Mittelstufe, Oberstufe

Spiel: Friederike Schreiber, Günther Henne

Regie: Leo Kees

Text: Sten Nadolny, in einer Bearbeitung des

Ensembles

in Zusammenarbeit mit Leo Kees

Regieassistenz & Produktionsdramaturgie:

Sophie Hübner

Dramaturgische Beratung: Ossian Hain **Technische Konzeption:** Sebastian Schackert,

Lars Löffler

Vermittlung: Christiane Alfers

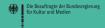
Bühnenbild: Detlef Köhler

Aufführungsrechte: DREI MASKEN VERLAG München. Copyright Sten Nadolny, vertreten durch

Agence Hoffman GmbH, München

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

JONDS DARSTELLENDE KÜNSTE

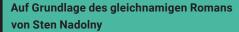


Gefördert von:





Eine Koproduktion von TheaterGrueneSosse und Theaterhaus Ensemble.



John ist langsam. So langsam, dass er dem Stundenzeiger auf der Kirchturmuhr beim Wandern zusehen kann. Er hält nicht Schritt beim aufreibenden Takt der anderen: Der Mitschüler*innen, der Großstadt und des Kriegs. Er kann nur reagieren, und auch dann ist er zu spät. Bis er erstaunt bemerkt, dass seine Langsamkeit auch zu etwas nutzen kann. Und bald sieht John einen eigenen Weg vor sich, um der Geschwindigkeit der Welt zu trotzen.

Das TheaterGrueneSosse und das Theaterhaus Ensemble kooperieren für diese inszenierte Lesung zum ersten Mal seit vielen Jahren – und entdecken zusammen mit dem Publikum den Reiz der Entschleunigung. Gewitzt, musikalisch und voll poetischer Sprache, nimmt das Stück sich Texte aus der Romanvorlage vor. Darin finden die beiden Schauspieler*innen aktuelle Fragen, die Jugendliche genauso beschäftigen wie Erwachsene. Ein Stück über Langsamkeit, das schneller vorbeigeht, als man erwartet.



CLASSICS ERZÄHL MAL!